mediDOK®

SUCCESS STORY

Aus der Praxis für die Praxis: Anwendern über die Schulter geschaut

Auf einen Blick

Gemeinschaftspraxis für Orthopädie und Unfallchirurgie in Weiden in der Oberpfalz
In der Facharztpraxis haben sich 4 Ärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie zusammengeschlossen; 13 Mitarbeiterinnen, 22 PCs

Hardware und Serveranlage
Virtuelle Plattform basierend auf VMware ESXi mit insgesamt vier virtuellen Servern (Terminalserver, SQL Server, **mediDOK®** PACS 2.0 Server, Virenschutz und Updateserver), 22 Arbeitsplätze (PCs), Knochendichtemessung, Dokumentenscanner, Sonogeräte, ein C-Bogen, MED-X-Kiesertraining, mobiles und digitales Röntgen, Heimarbeitsplätze

Eingesetzte mediDOK®-Lösung
mediDOK® 2.0 PACS mit zehn Basis- und sechs PACS Benutzern, DICOM Pat-Cd. Import und Export, digitales Röntgenbuch, Archivmanager Light

Besonderheit
Mit der Umstellung von **mediDOK®** 1.8 BASIS auf **mediDOK®** 2.0 wurde auch das bisherige PACS System abgelöst, so sind alle Bilder ständig verfügbar und es müssen nicht umständlich Archiv-CDs eingelegt werden

Urteil
„In unsere Praxis wurde eine effektive Organisation mit reibungslos funktionierenden Abläufen implementiert. **mediDOK®** leistet dafür einen entscheidenden Beitrag, indem die Software zuverlässig arbeitet und eine film- bzw. papierlose Arbeit wirkungsvoll unterstützt“, resümiert Dr. Bratzel.

Gemeinschaftspraxis für Orthopädie u. Unfallchirurgie

www.orthopaedie-weiden.de

Im Fokus: Gemeinschaftspraxis für Orthopädie und Unfallchirurgie in Weiden

Das Ärzteteam der Gemeinschaftspraxis in Weiden besteht aus vier Spezialisten der Orthopädie und Unfallchirurgie. Auf zwei Etagen wird eine topmoderne medizinische Versorgung und Beratung angeboten, die in der nördlichen Oberpfalz ihresgleichen sucht. Durch die unterschiedlichen Schwerpunkte – bis hin zur operativen Tätigkeit – bietet die Facharztpraxis ein großes Spektrum von Untersuchungsmöglichkeiten und eine umfassende Bandbreite an Therapien an. Entstanden ist die Gemeinschaftspraxis aus einer sukzessiven Zusammenlegung verschiedener Praxen. „Als wir feststellten, dass wir nicht nur viele Kompetenzen, sondern auch insgesamt 60.000 Taschen mit über 600.000 Röntgenbildern zusammengetragen haben, mussten wir dringend eine Lösung finden“, erklärt Dr. Bratzel. „Jetzt brauchten wir für die Zukunft eine zentrale und platzsparende Lösung, die schnelle Zugriffe erlaubt.“ Daher kam nur eine digitale Bild- und Dokumentenarchivierung infrage. Und die gesamten alten Röntgenbilder konnten in ein externes Archiv ausgelagert werden.

„Mit dem mobilen C-Bogen sind wir flexibel und erhalten Röntgenbilder in Echtzeit“, so Frau Scholz.

mediDOK®: die komplette Lösung

„Mit den Lösungen von **mediDOK®** machte ich bereits zuvor in meiner Einzelpraxis positive Erfahrungen“, sagt Dr. Bratzel. „So lag es nahe, diese auch in die Gemeinschaftspraxis einzubringen.“ Durch die Zusammenlegung der zwei Facharztpraxen mussten nicht nur die gesamten Stammdaten der Patienten in ein System überführt werden, sondern alles musste auch noch

mediDOK®

SUCCESS STORY

Aus der Praxis für die Praxis: Anwendern über die Schulter geschaut

Frau Riedl am Med-X-Gerät

mediDOK® Partner

ITL Systemhaus für Datentechnik GmbH
Das Unternehmen wurde von Dipl.-Ing. (FH) Thomas Linhardt im Jahre 1991 in Münchberg gegründet. Als innovativer Partner für Arzt- und Zahnarztpraxen, Kliniken sowie mittelständischer Industrie bietet das Systemhaus ein umfassendes IT-Leistungsportfolio. *ITL* betreut aktuell mit den über 25 Mitarbeitern vom Standort Münchberg die IT-Systeme von mehr als 700 Kunden und setzt komplexe Projekte in allen Bereichen von der Planung bis zur Inbetriebnahme um. Die Geschäftspolitik ist auf eine langfristige Zusammenarbeit mit allen Kunden und Partnern angelegt. Im Verlauf der Jahre ergaben sich immer wichtiger werdende Partnerschaften mit u. a. medatixx, Cisco, **mediDOK®** und VMware. Diese Verbindungen gewährleisten immer den neuesten Ausbildungsstand der Mitarbeiter und haben den Vorteil, sehr starke und innovative Unternehmen als Partner zur Verfügung zu haben.

Ansprechpartner: Christian Rauh

www.itl-edv.de
Friedlandstraße 1
95213 Münchberg

während des laufendem Praxisbetriebs geschehen. Die Umstellung erfolgte dann mit Hilfe des Systemhauses *ITL* in mehreren Schritten: „Zuerst hatten wir auf die Karteikarte verzichtet, dann wurde der Terminplaner digitalisiert und in einem nächsten Schritt die Archivierung der Sonobilder“, führt Dr. Bratzel aus. „Ganz zuletzt kamen die Röntgenbilder an die Reihe.“ Da **mediDOK®** optimal in die *medatixx* Praxis-EDV integriert ist und sehr einfach zu bedienen ist, sind nun sämtliche Bild- und Patientendaten digital archiviert und an allen 22 Arbeitsplätzen abrufbar. Auch als der Server erneuert wurde, verlief alles reibungslos. Dabei führten die Servicetechniker der Firma *ITL* gleich einen Update von **mediDOK®** 1.8 auf 2.0 durch.

Server mit Backup-Hardware im gekühlten Computerraum

mediDOK®: zuverlässiger Partner

Mit der aktuellen Version **mediDOK®** 2.0 ist das Team der Gemeinschaftspraxis in Weiden für die Zukunft gut aufgestellt. Denn neben der komfortablen und zuverlässigen Verwaltung sämtlicher bildgebender Geräte können mit Hilfe von **mediDOK®** u. a. Bilddaten, Berichte und vieles mehr mit anderen Kollegen einfach ausgetauscht werden. Auch der Service und technische Support des Hauses *ITL* passt – er rundet die gesamte Praxislösung perfekt ab. „Mit *ITL* und **mediDOK®** läuft das jetzt alles problemlos und viel einfacher als früher“, freut sich Dr. Bratzel. „Wir sind froh, dass wir einen zuverlässigen Partner vor Ort haben und **mediDOK®** Anregungen aus der Praxis immer wieder in die Updates mit einfließen lässt.“

mediDOK®: im Urteil

Dr. Bratzel: „Wir sind alle in der Praxis mit dem neuen System sehr zufrieden. Zum Beispiel laufen auch die Schulungen neuer Mitarbeiter deutlich schneller und effektiver ab. Während wir früher noch CDs einlegen mussten, haben wir jetzt die erforderlichen Funktionen per Mausklick im Zugriff. Hinzu kommt, dass wir Ärzte von zuhause bequem auf alle Daten zugreifen können. Vor allem ist es für uns wichtig, diese Funktionen in einem großen Gesamtpaket zu erhalten.“